

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Geschäftsführung, Wyss Academy, Bodenaufwertung, Fruchtfolgeflächen, Ernährungssicherheit, Bewässerungen, Witzwil, Schiftenensee. Das sind nur einige Stichworte, welche uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Die Geschäfte der ProAgricultura Seeland waren wiederum sehr vielfältig. Auch nach 10 Jahren hat sich gezeigt, dass die ProAgricultura Seeland eine unverzichtbare Funktion im Drei-Seen-Land hat.

Geschäftsstelle

Nach der 10-jährigen Tätigkeit und riesen grosser Aufbauarbeit hat sich unsere Geschäftsführerin Aurelia Marti entschlossen, kürzer zu treten und in der ProAgricultura die Geschäftsleitung abzugeben. Mit Daria Winkelmann konnten wir eine versierte und vielseitig beschäftigte Person als Nachfolgerin gewinnen. Gleichzeitig übernimmt sie auch die Geschäftsführung der LOS (Landwirtschaftliche Organisationen Seeland). Das bedeutet für uns einen wichtigen Schritt bei der angestrebten Zusammenarbeit der Landwirtschaftlichen Organisationen im Seeland. Im August hat eine erste Aussprache unter fünf Organisationen im Seeland stattgefunden.

Wyss Academy

Nach mehreren Workshops konnten einige konkrete Projekte im Seeland für die Umsetzung im Rahmen der Wyss Academy «Entwicklung Grosses Moos» eingereicht werden. Fünf Projekte wurden genehmigt und können in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dabei ist ein Bewässerungsprojekt der ProAgricultura in Gals und ein Bodenaufwertungs-, und Nutzungsprojekt der Flurgenossenschaft Treiten. Weiter wurden ein Pflegekonzept des Biotop Verbundes und zwei Projekte der Umweltverbände gutgeheissen. Die finanzielle Beteiligung ist vertraglich zugesichert.

Bodenaufwertungen

Verschiedene Aufwertungsprojekte in Gals, in Ins, in Kerzers laufen weiter. Zum Teil sind die Flächen erweitert worden. Bei den Projekten in Ins & Gampelen konnte die Verantwortung für den Bodenumschlagplatz an eine Privatfirma übergeben werden. In den nächsten Jahren stehen weitere Projekte an, welche von den guten Erfahrungen der letzten Jahre profitieren können.

Fruchtfolgeflächen

Die vorhandenen Fruchtfolgeflächen im Vorranggebiet für eine produktive Landwirtschaft stehen immer mehr unter Druck. Für die verschiedensten Bedürfnisse werden immer wieder Fruchtfolgeflächen beansprucht. Den Statuten entsprechend wehrt sich die ProAgricultura Seeland konsequent gegen Kulturlandverluste. Die beanspruchten Flächen müssen quantitative oder qualitativ kompensiert werden, um das Ertragspotential langfristig zu sichern. Mit der Bodenkartierung haben wir ein sehr gutes Instrument, um die Qualität der Böden zu beurteilen.

Ernährungssicherheit

Durch den ständig fortschreitenden Kulturlandverlust und die Zunahme der Bevölkerung ist die Ernährungssicherheit für das Schweizervolk bei weitem nicht mehr gesichert. Ein Gespräch im Oktober mit der Leiterin des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung und dem Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft hat deutlich aufgezeigt, wie labil die Ernährungssicherheit in der Schweiz ist. Ohne Importe haben wir lediglich Vorräte für drei Monate an Grundnahrungsmitteln.

Bewässerungen

Nachdem die Bewässerungsstrategie abgeschlossen und genehmigt worden ist, gilt es, in den nächsten Jahren diese in den einzelnen Regionen umzusetzen. Verschiedene Projekte sind am Laufen bzw. entsprechende Planungen sind in Auftrag gegeben worden.

Das Projekt «Passive Bewässerung» in Gals, unterstützt durch die Wyss Academy, wird zu einem interessanten Pilotprojekt für weitere Gebiete im Grossen Moos.

Witzwil

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat entschieden, ein Teil des Areals der Justizvollzugsanstalt Witzwil zu verpachten. Ein Grossteil des Terrains soll als Ersatz für einen Betrieb der Psychiatrischen Klinik Waldau in Ostermundigen dienen. Die restlichen Flächen sollen privat verpachtet werden. Die ProAgricultura setzt sich an vorderster Front ein, dass die umliegenden Betriebe einen möglichst grossen Anteil der Kulturlandflächen pachten können. Im Oktober fand im INFORAMA eine gut besuchte Veranstaltung mit Regierungsrat Neuhaus zu diesem Thema statt. Diese hat weitere Schritte zu Gunsten der Seeländerlandwirtschaft ausgelöst.

Schiffensee Schem

Unter diesem Stichwort wird ein Grossprojekt bearbeitet. Dieses sieht vor, dass ein Grossteil des Wassers aus dem Schiffensee nicht mehr durch die Sense in die Aare und in den Bielersee, sondern durch einen unterirdischen Stollen in den Murtensee geleitet wird. Das Projekt wird vielfältige Auswirkungen auf die Wasserführung im Seeland haben. Im Anschluss an die Generalversammlung von Ende März haben wir Vertreter der GroupE eingeladen, um über das Projekt zu informieren und Fragen zu beantworten.

Schlusswort

Die Geschäftsstelle mit Aurelia Marti und Iris Kormann arbeitet sehr gut, zuverlässig und engagiert. Zahlreiche Projekte konnten dank der vorbildlichen Arbeit der Geschäftsstelle realisiert werden. Wir danken Aurelia und Iris für die gute Arbeit zu Gunsten der Seeländer Landwirtschaft. Aurelia wird ein Teil des Arbeitspensums an Daria Winkelmann übergeben und Iris wird sich in Zukunft anderen Aufgaben widmen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Daria Winkelmann und bedanken uns bei den beiden bisherigen Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihre grosse Arbeit. Einen grossen Dank geht an die Mitglieder des Vorstandes und der Technischen Kommissionen für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten der PAC. Gleichzeitig bedanke ich mich im Namen von ProAgricultura Seeland bei allen Mitgliedern für die Treue und für das Vertrauen.

Jakob Etter, Präsident ProAgricultura Seeland